

# Pfarrbrief

## St. Lambertus

### Hoetmar

#### Ostern 2010



## Inhaltsverzeichnis

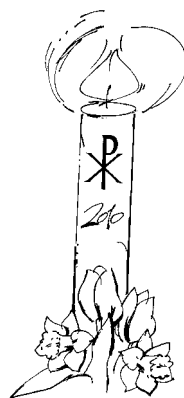
	Seite
Grußwort Dechant Krampe .....	3
„Wir nehmen Ihre Kinder an die Hand“ .....	4
Lese-Rechtschreibschwierigkeiten bei Kindergartenkindern .....	6
LAMA – LAnd Macht Aktiv .....	7
Pfarnachrichten .....	8
Die Vorbereitung auf Ostern .....	10
Die Feier der heiligen Woche .....	11
Was kann Auferstehung schon ändern? .....	12
Wahl des neuen Pfarrgemeinderates .....	13
Singen – eine Therapie für Seele und Herz .....	14
50 Jahre Michaeliskapelle .....	16
Ehe-, Familien- und Lebensberatung des Bistums Münster .....	17
Kinderseiten .....	18
Rezept .....	20

## Impressum

**Redaktion:** Marita Heuckmann  
Brigitte Schlotmann  
Hedwig Feldmann

**Gestaltung  
und Layout:** Ulla Ruthmann  
Ludger Bütfering

**Druck:** Burlage, Freckenhorst



Texte ohne besondere Autorenangabe sind in der Pfarrbriefredaktion entstanden.

*Ein gesegnetes Osterfest wünscht  
Ihnen allen Ihr Pfarrbriefteam*

## Grußwort

(Fortsetzung des  
Freckenh. Vorwortes)



### Kein Wunder!,

denn die Mechanismen dieser Welt sind so kompliziert, dass kein Mensch allein sie berechnend beeinflussen kann. Wer nicht sich und seine Zeit, sein Leben und seine Kraft absolut setzt, der hat sich die Fähigkeit erworben oder erhalten, das ganz Andere und Unerwartete mit offenen Sinnen wahrzunehmen, das dann insofern auch zur Wahrheit der Wirklichkeit gehören wird.

Und diese Wunder geschehen im Großen wie im Kleinen des alltäglichen Lebens, wenn die Grenzen der Planungen und Berechnungen aufgebrochen werden und das Unglaubliche geschieht. Die Feststellungen unseres Lebens setzen uns oftmals diese Grenzen, wenn festgesetzt wird, dass Luxus gut ist, Geiz geil, tot tot ist. Die Botschaft des Glaubens durchbricht diese Grenzen und lässt alle wahrnehmen, die der Wahrheit vertrauen, dass der Tod nicht das absolute Urteil über den Menschen spricht, sondern das Leben durch Gottes Liebe keine Vernichtung kennt. Das Leben verweist nicht

schaurig, sondern wird aufgerichtet durch die lebendige Initiative Gottes, der sich nicht in die Rechenschaften menschlichen Kalküls einbinden lässt, sondern in seiner Freiheit so wirkt, dass die Menschen erstaunt sind. Dieses Erstaunen ist kein ängstliches Erschauern, sondern ein befreiendes Aufatmen über die überaus großen und überragenden Chancen Gottes. Gottes Energie schafft Leben, über das die Menschen nur staunen können. Darauf zielen alle Erzählungen, die in der Osterzeit verkündet werden, die Verwunderung und das Erstaunen der Menschen zu berichten, die dem Geschehen der Auferstehung begegnen. Das Osterfest gibt so dem Menschen guten Anlass, über alle Schemata dieser Welt die Wunder des Lebens hier und dort zu entdecken und sich dahin zu bewegen, die Wahrnehmung des Lebens über alle Horizonte hinweg zu weiten und mehr vom Leben zu erwarten, als alles Planbare. So wünschen die Seelsorger der Gemeinde Ihnen ein überraschendes Osterfest, das 7 x 7 Tage dauert und eine Zeitgrenze überwindet.

*M. Hed Krage*



## „Wir nehmen Ihre Kinder an die Hand“



.....so lautet die Überschrift unserer Kindergartenkonzeption.

Ab dem 01.08.2010 werden wir noch zusätzlich viele kleine neue Kinder an unsere Hände nehmen.

Das Raumangebot für die unter dreijährigen Kinder wird zurzeit ausgebaut, so dass unsere „Kleinsten“ sich auch rundum wohlfühlen können.

Bei unserem Teamtag im Januar dieses Jahres haben wir uns noch einmal intensiver und differenzierter mit der Thematik „Betreuung von Kindern unter 3 Jahren“ auseinandergesetzt.

Wir kamen zu dem Entschluss, dass die Eingewöhnungsphase der neuen Kinder ein sehr wichtiger Aspekt ist.

„Die Eltern dienen als „sicherer Hafen“, von dem aus das Kind seine neue Umgebung erkunden kann.“

Dieser Satz macht deutlich, dass Eltern für eine gelungene Eingewöhnung wichtig sind und mit uns gemeinsam den Kindern einen erfolgreichen Start ermöglichen können.

Generell hängt die Gestaltung der Eingewöhnung vom einzelnen Kind ab und wird individuell ge-

troffen und schrittweise vollzogen. Der Tagesablauf in der Arbeit mit den „Kleinsten“ muss an deren Bedürfnissen und Lebenssituationen orientiert sein.

Kinder im Alter von 0-3 Jahren benötigen mehr Platz, mehr Strukturen, andere Materialien und Spielsachen.

Diese Kinder benötigen eine sichere, emotionale Basis für ihre Weiterentwicklung. Damit sich die Kinder sicher und geborgen fühlen, bieten wir eine Struktur im Tagesablauf, die für die Kinder sinnlich erfassbar ist.

Rituale, feste Zeiten, vertraute Abläufe und eine feste Bezugsperson sollen ihnen Sicherheit und Vertrauen geben. Um den individuellen Bedürfnissen der Kinder wie z.B. Essen, Bewegung, Ruhe und Entspannung gerecht zu werden, planen wir den Tagesablauf situationsorientiert.

Unser Ziel ist eine entwicklungsgerechte Begleitung und ganzheitliche Förderung aller Kinder.

Das gesamte Kindergartenteam St. Lambertus freut sich auf viele leuchtende Kinderaugen und auf eine fröhliche, gemeinsame Zeit mit allen Kindern.

*Anne Leuer*

## **Du bist Du.**

Kein Mensch in der Welt hat Augen so wie **Deine**.  
Manche sind braun und groß und rund dazu,  
doch **Deine** sind einzig, es sind eben **Deine**.

**Dich** gibt`s nur einmal. **Du** bist eben **Du**.  
Nicht eine Stimme klingt genau wie **Deine**,  
ob sie nun lacht, ob redet oder singt,  
denn **Deine** Stimme hast **Du** nur alleine,  
sonst gibt es keine, die so klingt.

**Du** bist etwas Besonderes, denn **Dich** gibt`s nur einmal.  
Keiner ist genauso, wie **Du** eben bist,  
hast eigene Gefühle und hast **Dein** Geheimnis  
und **Dein** eigenes Glück, das tief in **Dir** ist.

Und keiner kann lächeln, so wie **Du** jetzt lächelst.  
Und kein Mensch macht`s genau wie **Du**.  
**Dein** Lächeln hast **Du** ganz für **Dich** alleine.  
**Dich** gibt`s nur einmal. **Du** bist **Du**.

**Du** bist was ganz Besonderes. **Dich** gibt`s nur einmal.



## Erkennen der Lese-Rechtschreibschwierigkeiten bei Kindergartenkindern

Seit Jahren ist bekannt, dass ein gewisser Anteil an Schulkindern Schwierigkeiten beim Erlernen von Lesen und Schreiben hat.

Trotz vieler Unterstützungen während der Schulzeit, führt es häufig dazu, dass diesen Kindern kaum eine erfolgreiche Schullaufbahn möglich ist.

Vor dem Hintergrund derartigen Konsequenzen für lese-rechtschreibschwache Kinder und deren Familien sollte

möglichst frühzeitig etwas gegen das Auftreten dieser Probleme getan werden.

Deshalb hat eine Mitarbeiterin unserer Einrichtung an der berufsbegleitenden Ausbildung „Prävention von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten in Tageseinrichtungen für Kinder“ mit Erfolg teilgenommen. Eine zweite Kollegin nimmt zurzeit an der Weiterbildung teil und wird

diese im Sommer 2010 abschließen.

Mit schriftlicher Genehmigung der Eltern findet ein spielerischer Test ca. 10 Monate vor der Einschulung statt und ermöglicht uns, zu erkennen, welche Fähigkeiten für das Erlernen von Lesen und Schreiben bei den angehenden Schulkindern vorhanden ist.



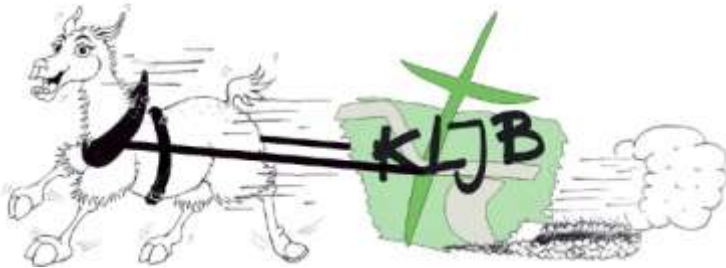
Zeigt die Beurteilung des Tests fehlende Kompetenzen, nehmen die „Risikokinder“ an einem 20-wöchigen

Förderprogramm von täglich ca. 10 Minuten teil (hören, lauschen, lernen).

Durch die kontinuierliche Förderung kann das Risiko für eine Lese-Rechtschreibschwäche minimiert werden.

*Anne Leuer*

# LA<sub>nd</sub> M<sub>acht</sub> A<sub>ktiv</sub> !



LAMA ist die Vorausaktion zum 12. Diözesantag, der unter dem Motto: „KLJB – stark verzweigt, für die Zukunft verwurzelt“ am 17. April 2010 in und um die Steverhalle in Senden stattfindet.

Denn dann geht es weniger um Paarhufer, sondern eher um „Schwing die Hufe“, um gemeinsam mit anderen Landjugendlichen etwas zu schaffen. Die Vorausaktion ist eine Anlehnung an die vorherige 72-Stunden-Aktion z.B. „Runter vom Sofa“ oder von dem „Großen I-Kuh-Test“. Diese neue Aktion findet vom 19.03. – 20.03.2010 statt – und die Landjugend Hoetmar ist dabei! Ähnlich wie bei der 72-Stunden-Aktion letzten Jahres bekommen wir und 90 andere Landjugenden in diesem Jahr mehrere Aufgaben, welche uns vom Vorbereitungsteam der Diözese gestellt werden. Diese können wir morgens um 6.00 Uhr,

aber auch nachts um 24.00 Uhr bekommen. Deswegen müssen wir immer (mit dem Handy) erreichbar und mobil sein.

Diese Aktion ist ein Vorgeschmack auf den

Diözesantag in Senden, der letztmalig 2005 in Münster stattgefunden hat.

Die Mitglieder hatten aufgrund der tollen Aktionen und der anschließenden Party mit der Sofaband viel Spaß. In diesem Jahr erwarten uns in Senden neben einem großen Gottesdienst viele spannende Aktionen. So hoffen wir auf rege Beteiligung der Mitglieder.

Also dann: „Schwing die Hufe!“



*Nicole Muesmann  
Marcus Kortenjann  
Vorstand der KLJB Hoetmar*

## Pfarnachrichten

### 25 Jahre - eine lange Zeit

Nach 25 Jahren als Küsterin im Dienst von St. Lambertus Hoetmar wurde kürzlich **Inge Freimuth** in den Ruhestand verabschiedet.



Vor ihrer offiziellen Dienstzeit hatte sie bereits zwei Jahre lang ehrenamtlich den Küsterdienst von Änne Delbeck übernommen.

Fünf verschiedene Priester hat sie in ihrer Amtszeit erlebt und begleitet: Pfarrer Menzel, Pfr. Landgraf, Pfr. Lenfers, Dechant Kortd und zuletzt Pfarrdechant Krampe. Als Küsterin musste sie oft mehrmals täglich zur Stelle sein, stets tatkräftig unterstützt von ihrem Mann Lambert. Auch die Ausbildung der Messdiener gehörte zu ihrem Aufgabenbereich.

Am 31. Januar war die Verabschiedung im Pfarrheim, die zahlreiche Gemeindemitglieder nutzten, um Frau Freimuth „Danke“ zu sagen. Auch hier an dieser Stelle

möchten wir noch einmal ganz herzlich „Danke“ sagen für ihren unermüdlichen Einsatz in unserer Gemeinde.

Am 01. Februar begann Annette Höne ihren Dienst als neue Küsterin unserer Kirchengemeinde, unterstützt von Hedwig Feldmann und Hedwig Habrock. Wir wünschen ihr für ihre neue Aufgabe in der Kirche viel Kraft und Freude.

### Fastenessen



Nach der Kindermesse am 07. März war die ganze Gemeinde zum Fasten-Frühstück eingeladen. Im vollbesetzten Pfarrheim ließen die Besucher es sich schmecken und unterstützten anschließend mit ihrer freiwilligen Spende die MISEREOR-Fastenaktion 2010. Das Kindermesskreis-Team freute sich, eine Summe von 195,- € überweisen zu können.

## Kindermesse am Palmsonntag

Am Palmsonntag, den 28. März 2010 findet um

**10.30 Uhr die Palmweihe auf dem Kirchplatz in Freckenhorst**

statt. Begonnen wird am Außenaltar mit der Segnung der Palmstöcke. Dann folgt das Passionspiel der Kinder „Jesus zieht in Jerusalem ein“, ebenfalls draußen (je

nach Wetter).

Im Anschluss daran feiern wir gemeinsam die

**Kindermesse**

in der St. Bonifatius Kirche.

**Wichtig:** In Hoetmar findet keine Palmweihe statt!



## Noch einmal zum Wenden

### Liebe Gemeindemitglieder!

Sie halten den Pfarrbrief zu Ostern in den Händen. Er wurde letztmalig gestaltet als Wendepfarrbrief beider Pfarrgemeinden St. Lambertus Hoetmar und St. Bonifatius Freckenhorst. Nach der geplanten Fusion gibt es dann einen gemeinsamen Pfarrbrief. Vom Pfarrgemeinderat der neuen Gemeinde wird der Öffentlichkeitsausschuss gebildet, der sich danach um ein neues Redaktionsteam für den Pfarrbrief bemüht.

Mit diesem Hinweis möchten wir uns bedanken für Ihr bisheriges Vertrauen und die damit verbundene Aufmerksamkeit. Wir hoffen, Sie hatten ein wenig Freude an den von uns gestalteten Pfarrbriefen und freuen uns mit Ihnen auf das was da kommt!!!

Verbunden mit einem Gruß:

*Marita Heuckmann, Brigitte Schlotmann, Ulla Ruthmann, Ludger Bütfering und Hedwig Feldmann*



## Vorbereitung auf Ostern

**Bußandachten** für die Jugend: Dienstag, 23. März, 19.30 Uhr  
 Sonntag, 28. März, 15.00 Uhr  
 mit anschließender Möglichkeit der Einzellossprechung

### Freitage in der Fastenzeit

26. März, 18.00 Uhr  
 Jugendkreuzwegandacht in  
 Warendorf, Beginn am Friedhof in  
 Warendorf

### Misereor-Fastenkollekte

Sonntag, 21. März



### Gottes Schöpfung bewahren – damit alle leben können...

...ist das Leitwort der MISEREOR-Fastenaktion 2010. MISEREOR möchte uns Menschen aus Brasilien, Indien und dem Tschad näher bringen, die sich für den Schutz ihrer Lebensgrundlagen einsetzen und dabei beratend und finanziell von MISEREOR unterstützt werden. In Brasilien stehen Menschen im Kampf gegen die Zerstörung des Amazonasregenwaldes. Im westafrikanischen Tschad müssen Mensch und Natur der Erdölgewinnung weichen. MISEREOR unterstützt hier die Interessen der „kleinen

Leute“ gegenüber multinationalen Unternehmen und staatlichen Einrichtungen. In Indien leben viele Menschen, insbesondere die Adivasi, noch immer ohne elektrisches Licht. Sie setzen auf erneuerbare Energien aus Mini-Wasserkraftwerken, Biogasanlagen oder Solarzellen und sorgen so für erheblich mehr Lebensqualität.

**Helfen Sie den Menschen mit Ihrem Fastenopfer am 20./21. März!**  
 Spendenkonto: Pax-Bank eG, BLZ: 370 601 93, Konto 10 10 10

## Die Feier der Heiligen Woche

### Palmsonntag



- 18.30 Uhr Vorabendmesse in Buddenbaum  
 9.00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche  
 15.00 Uhr Bußandacht in der Pfarrkirche  
 mit anschließender Möglichkeit der  
 Einzellossprechung

### Gründonnerstag



- 20.00 Uhr Abendmahlfeier,  
 musikalische Gestaltung Kirchenchor,  
 im Anschluss stille Anbetung  
 bis 24.00 Uhr

### Karfreitag



- 10.00 Uhr Kinderkreuzweg  
 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu

### Karsamstag



- 21.00 Uhr Osternachtfeier  
 musikalische Gestaltung:  
 Kirchenchor St. Lambertus

### Ostersonntag



- 8.30 Uhr Hl. Messe in Buddenbaum  
 10.00 Uhr Kindermesse  
 20.00 Uhr Osterfeuer (Ort wird kurz vorher  
 bekannt gegeben)

### Ostermontag



- 8.30 Uhr Hl. Messe in Buddenbaum  
 10.00 Uhr Hochamt  
 18.30 Uhr Jugendmesse,  
 vorbereitet vom Jugendmesskreis

## **Was kann Auferstehung schon ändern?**

### *Auferstehung kann*

#### **die Versteinerungen erweichen**

die Herzen  
und Menschenleben  
einschnüren



#### **den Hass beenden**

der unverzeihlich  
und rachsüchtig  
auf Vergeltung sinnt

#### **die Hoffnungslosigkeit durchbrechen**

nach dem Tod lieber Menschen  
nach dem Zerschneiden von Lebensplänen  
und dem Ende von Beziehungen

#### **helfen, in eine Zukunft aufzubrechen**

wo Liebe über das Gesetz  
Frieden über Gewalt  
und Hoffnung über Sinnlosigkeit siegt

#### **Auferstehung ist geschehen**

an mir liegt es  
es auch heute geschehen zu lassen.

*Hans Pock*

## Wahl des neuen Pfarrgemeinderates

Möchten Sie, dass die Interessen der Hoetmarer in der neuen Gemeinde genügend vertreten sind?

Wenn Ja, dann nutzen Sie die Chance und gehen Sie zur bevorstehenden Pfarrgemeinderatswahl!!!

Sie findet statt am

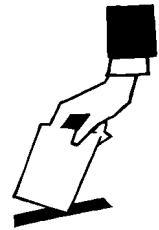
**12./13. Juni 2010**

Am 12. Juni haben Sie bereits in Buddenbaum die Möglichkeit von 18.00 – 20.15 Uhr zu wählen, also vor oder nach der Abendmesse. Am 13. Juni ist das Wahllokal im Pfarrheim geöffnet von 8.00 – 11.30 Uhr (vor oder nach der Hagelprozession) und von 14.30 – 17.00 Uhr. Ebenso können Sie vom 24. Mai. bis zum 11. Juni 2010 Briefwahlunterlagen im Pfarrbüro beantragen.

Um die Belange der Hoetmarer, bisherige Gebräuche, feste Termine und Gepflogenheiten in die neue Gemeinde einbringen zu können, brauchen wir Ihre Stimme!

**Jede und Jeder ist aufgerufen, zu wählen.**

Durch die von uns gewählten Pfarrgemeinderatsmitglieder haben wir die Möglichkeit, auf uns und unsere Wünsche aufmerksam zu machen. Machen Sie sich auf und bestätigen Sie diejenigen, die sich für Hoetmar einsetzen möchten.



## Singen – eine Therapie für Seele und Herz

### Männerchor Freckenhorst-Hoetmar

Als Ende des Jahres 1906, am 27. Dezember, der Männerchor „Eintracht“ in Freckenhorst gegründet wurde, ahnte wohl niemand, dass dieser Chor auch 104 Jahre später noch äußerst aktiv sein würde. In Hoetmar wurde dreizehn Jahre später, am 20. August 1919, der „Sängerkrantz Hoetmar“ aus der Taufe gehoben. Weit nach vorn denkende Bürger haben vor langer Zeit ein Bewusstsein für den Gesang im Chor vorgelebt. Weitere Informationen zur Geschichte des Chores können in der informativen Festschrift „Singen ist im Chor am schönsten“, herausgegeben zum 100jährigen Bestehen, nachgelesen werden.

Auch Jahrzehnte später, als es am 18. Januar 1972 zur Fusion der beiden Chöre kam, wurde über die Kirchturmspitzen hinaus das zusammengeführt, was zusammengehört.

Man kann mit Fug und Recht davon sprechen, dass der Männerchor hier echte Vorreiterfunktion bewiesen hat. Der heutige Männerchor Freckenhorst-Hoetmar macht deutlich: Musik verbindet.



Singen, das beweisen auch die heutigen, aktiven Sänger des Männerchores, hält Körper, Geist und Seele auf Trab. Namhafte Ärzte sind zu folgenden Ergebnissen in der Verbindung von Singen und Wellness (Wohlbe-finden) gekommen:

- Nicht nur die Atmung und Durchblutung werden gestärkt, sondern auch die Abwehrfunktion des Immunsystems.

- Sänger(innen) trainieren die Muskeln der Stimmbänder. Die Konzentration auf Noten, Einsatz und Töne, auf etwas, das mit dem Alltagsleben meistens nicht viel gemein hat, entspannt auf besonders zufriedenstellende Art. Stress und Trauer, Frust und Angst finden im Gesang einen angemessenen Ausdruck und machen die Seele wieder frei für schöne Emotionen. Zusammengefasst heißt das: Singen setzt Botenstoffe im Gehirn frei, die Freude bereiten und glücklich machen.

- Nicht zu unterschätzen ist auch die Wirkung, die die Gemeinsamkeit des Singens und Feierns, also alle Formen des Gemein-

schaftserlebnisses im Chor, auf das Wohlbefinden und die allgemeine Zufriedenheit hat.



Dirigent des Chores ist seit dem Jahre 2004 Hans-Jörg Wever. Bis zu 38 Sänger treffen sich regelmäßig dienstagsabends um 20.00 Uhr im „Stiftshof Dühlmann“, Freckenhorst, zur Chorprobe. Nicht der Solosänger mit ausgebildeter Stimme ist hier gefragt; Chorgesang lebt vom Wohlklang der einzelnen Stimmen, geformt durch den Dirigenten zu einem Ganzen.

Chormusik (das Repertoire umfasst eine Vielzahl von musikalischen Ausprägungen) ist nie statisch, sondern passt sich auch den neuen musikalischen Trends an. Aufführungen vor Publikum, besonders im Kreis Warendorf und auch darüber hinaus sind jeweils das Ziel intensiver Probenarbeit. Natürlich erfüllt der Chor auch eine wichtige gesellschaftliche Funktion für die Mitglieder, aber auch für Freckenhorst und Hoetmar. Viel-

fältige Beteiligungen an anderen Veranstaltungen der Vereine und gesellschaftlichen Gruppen zeichnet die Arbeit der Sangesbrüder im Verlauf eines Jahres aus.

Ein kurzer Blick auf das Programm des Jahres 2010 zeigt die Vielfältigkeit der Aktivitäten.

Die seit Dezember 2007 bestehende Internet-Seite des Chores [www.m-chor-fh.de](http://www.m-chor-fh.de) gibt regelmäßig Auskunft über das Chorleben. Seit Gründung der Seite wurden schon über 700 „Zugriffe“ gezählt.

Wer nach all dem Gesagten den

#### Programm des Jahres 2010 im Überblick

ganztägige Probe in der LVHS	17.04.10
Firmenbesichtigung „Bertelsmann, Gütersloh“	Mai 2010
Sommerfest des Chores mit Radtour	Juni 2010
Buddenbaum-Messe	05.07.10
Beteiligung an der Freckenhorster Herbstwoche	09.10.10
Volkstrauertag: Singen in Freckenhorst	14.11.10
Messe bei Sr. Friedburga in Münster	24.11.10
Weihnachtsfeier 2010	10.12.10
Weihnachtssingen in den Altenheimen	11.12.10
Tannenbaumaktion	19.12.10

Wunsch verspürt, die Chorarbeit kennen zu lernen, ist stets herzlich willkommen.

*Kurt Balint, 1. Vorsitzender*

## **50 Jahre Michaeliskapelle**

### **Einladung zur Kirchweih am 26. September**

Sie ist klein und ein vertrauter Bestandteil der gesamten Gemeinde und der Gysenbergstraße. Die Rede ist von der Michaeliskapelle Hoetmar. Nach der Grundsteinlegung vor gut 50 Jahren erbauten Hoetmarer Bürger sie in Eigenleistung. Im Herbst 1960, also vor nunmehr einem halben Jahrhundert, wurde sie eingeweiht. Ein schönes Jubiläum, das eine gebührende Feier verdient.



Die evangelische Kirchengemeinde lädt dazu alle Bürgerinnen und Bürger der beiden ortsansässigen Kirchengemeinden herzlich ein. Unter dem Motto „Ein Fest um die Kirche“ wollen wir am 26.9.2010 morgens um 10.00 h mit einem Festgottesdienst ge-

meinsam starten. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zur Stärkung und zur entspannten Unterhaltung im Festzelt. Eine kleine Ausstellung will noch einmal an die Ereignisse rund um die Grundsteinlegung und den Bauarbeiten von damals erinnern. Wer diesbezüglich mit Fotos, Zeitungsberichte etc. weiterhelfen kann, darf sich gerne an Else und Georg Hübner oder Martin Zäh wenden.

Das Finale findet am Nachmittag in der katholischen St.-Lambertuskirche Hoetmar mit einer Uraufführung statt. Der Pauluschor Hoetmar-Freckenhorst studiert dafür das „Paulus-Musical“ des Kirchenmusikers und Komponisten Siegfried Fietz ein.

Wir freuen uns auf viele begeisterte Zuschauer und Besucher aus der gesamten Gemeinde.

*Martin Zäh  
Mitglied im Bezirksausschuss  
Freckenhorst – Hoetmar  
der Evangelischen Kirchengemeinde  
Warendorf*

## **Ehe-, Familien- und Lebensberatung des Bistums Münster**

### **Die Ehe-, Familien- und Lebensberatung des Bistums Münster in Ihrer Nähe**

Wir sind für Sie da .....

- in schwierigen Lebenssituationen
- bei Unsicherheit, sich partnerschaftlich zu binden
- bei Problemen und Konflikten in Ehe und Partnerschaft
- bei Familienkrisen
- bei Trennung und Scheidung
- bei persönlichen Problemen
- bei Sinn- und Glaubenskrisen

Die Beratungen sind offen für alle, unabhängig von Alter, Familienstand, Konfession und Nationalität.

Verschwiegenheit ist garantiert.

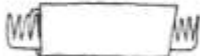
Beratungsstelle Warendorf,  
Kirchstr. 6,  
Tel.: 0 25 81 / 92 84 39 1



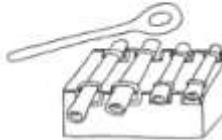


# Kinderseiten

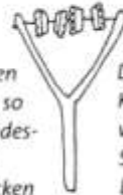
## Musikinstrumente selbst gebaut



Um auf einem Kamm zu „blasen“, umwickelst du ihn einmal mit Butterbrotpapier. Nur leicht mit den Lippen berühren und dazu leise summen und singen. Je mehr es kitzelt, um so schöner die Töne!



Schneide einen Schuhkarton so ein, dass mindestens vier verschieden lange Hölzer in den Lücken Platz haben. Damit sie besser halten, werden sie an der Auflagestelle mit Gummiringen umwickelt. So klingt das Xylophon noch schöner.



Durchlöchernte Kronkorken werden auf eine Schnur gefädelt. Diese Rasselschnur spannst du zwischen eine Astgabel. Fertig ist die Rassel.

Ergänze das Lösungswort durch die Großbuchstaben im Ei



E  S  U    N



Finde die zehn Veränderungen!

Lösungen siehe Seite 20

## Cappuccino – Krümel – Torte

### Teig:

150 g Zucker  
 150 g gemahlene Nüsse  
 4 Eier  
 50 g geraspelte Schokolade  
 50 g Mehl  
 ½ Päckchen Backpulver



Alle Zutaten miteinander verrühren. Eine Springform mit Backpapier auslegen und den Boden 30 Minuten bei 180° C im vorgeheizten Backofen backen.

Den Boden erkalten lassen und anschließend die oberste Schicht abschneiden und zerkrümeln.

### Belag:

1 Glas Sauerkirschen  
 etwas Speisestärke  
 ½ l Sahne  
 2 Päckchen Sahnesteif  
 2 Päckchen Vanillinzucker  
 8 – 10 Teel. Cappuccinopulver  
 Puderzucker zum Bestäuben



Die Sauerkirschen mit Speisestärke andicken und auf den Boden geben.

Dann die Sahne mit Sahnesteif und Vanillinzucker steifschlagen und das Cappuccinopulver unterheben.

Die Sahnemasse über die Kirschen verteilen.

Die Krümel vom Boden darüberstreuen und zum Schluss mit Puderzucker bestäuben.

### Lösungen Kinderseiten:

Seite 18: 1.Giraffe/Gespenster, 2.Regenschirme, 3.Feile, 4.Eis, 5.Insel, 6.neun, 7.Elefant, 8.Pfeile, 9.Eule, 10.Socke, 11.Eimer, 12.Mantel, 13.Note, 14.rar, 15.Moritz / Motorrad: D8, B7 / Seite 19: Eiersuchen